

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

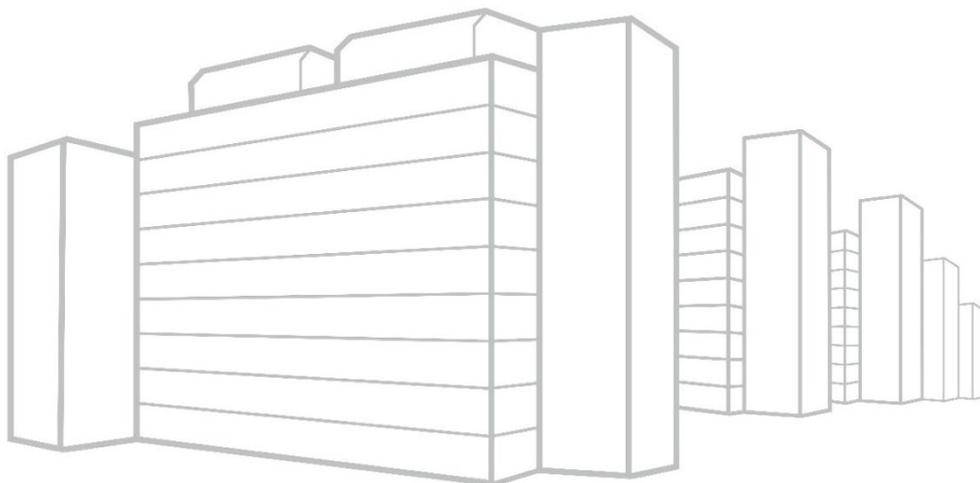
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Linguistik und
Literaturwissenschaft

**Deutsch als Fremd- und Zweitsprache fachwissenschaftlich,
Kernfach und Nebenfach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 21.03.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache fachwissenschaftlich <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof Dr. Claudia Riemer (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache beschäftigt sich mit allen Aspekten der Sprach- und Kulturmittlung im In- und Ausland. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an der Universität Bielefeld ist der einzige grundständige DaF-Studiengang mit Kern- und Nebenfach in Nordrhein-Westfalen.

Das Kernfach Bachelorstudium ermöglicht eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, der Linguistik des Deutschen, der Kulturwissenschaft und der Zweitsprachenerwerbsforschung. Die erworbenen Kenntnisse werden in einem Praktikum angewendet. Darüber hinaus erlernen hiesige Studierende eine Kontrastsprache und sie unterrichten in Tandemsituationen. Internationale Studierende werden schriftlich und mündlich im Bereich des Deutschen als fremde Wissenschaftssprache gefördert. Erwünscht ist weiterhin ein ERASMUS-Aufenthalt (Auslandssemester) und/oder ein Auslandspraktikum. Das Fach bietet hierzu vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.

Absolvent*innen des Studienganges Deutsch als Fremd- und Zweitsprache arbeiten als Lehrende in diversen Institutionen der Erwachsenenbildung und -beratung sowohl im In- als auch im Ausland (z. B. Volkshochschulen und andere Sprachschulen), die die deutsche Sprache und Kultur an Jugendliche und Erwachsene nichtdeutscher Muttersprache vermitteln. Sie sind weiterhin im Elementarbereich und in allgemeinbildenden Schulen im Bereich der Sprachförderung und in Vorbereitungsklassen tätig (Quereinstieg). Außerdem arbeiten sie in der Industrie in den Bereichen internationaler Kooperationen und im Tourismus. Auch für den Master Studiengang Deutsch als Fremdsprache und Germanistik sind Sie mit einem Kernfachabschluss bestens qualifiziert.

Als Kernfachstudierende können Sie zwischen drei Schwerpunkten wählen:

Theorie und Praxis des Unterrichts Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

In diesem Schwerpunkt geht es um die Praxisanforderungen und Reflexion von Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Sprachlehrangeboten für Deutsch als Fremdsprache im Ausland und Deutsch als Zweitsprache im Inland. Insbesondere didaktische und erwerbsspezifische Fragen werden vertieft.

Theorie und Praxis der Kulturmittlung

Dieser Schwerpunkt betont kulturelle, soziokulturelle und gesellschaftspolitische Aspekte, die beim Erwerb und der Vermittlung von Sprachen relevant sind. Ziel ist es, auf der Basis kulturvergleichender Analysen kulturelle Sensibilität und Reflexionsfähigkeit auszubilden sowie Kenntnisse und Fertigkeiten für einen reflexiven Umgang mit inter- und transkulturellen Aspekten zu vermitteln.

Ansätze und Vermittlung von Fach- und Berufssprachen

Dieser Schwerpunkt vermittelt grundlegende Kenntnisse, um mündliche und schriftliche Anforderungen in beruflichen und fachlichen Kontexten zu identifizieren und linguistisch zu analysieren, um Sprachbedarfe für unterschiedliche berufliche und fachliche Kontexte zu ermitteln und um Förderideen und -material zu entwickeln.

b. Nebenfach

Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache beschäftigt sich mit allen Aspekten der Sprach- und Kulturmittlung im In- und Ausland. Deutsch als Fremdsprache (DaF/DaZ) an der Universität Bielefeld ist der einzige grundständige DaF-Studiengang mit Kern- und Nebenfach in Nordrhein-Westfalen.

Im Nebenfach wird der Schwerpunkt auf eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, mit der Linguistik des Deutschen als einer fremden Sprache, mit kulturwissenschaftlich relevanten Aspekten der Sprachvermittlung und mit Ansätzen der Zweitsprachenerwerbsforschung gelegt. Die erworbenen Kenntnisse werden in einem Praktikum angewendet. Darüber hinaus erlernen hiesige Studierende eine Kontrastsprache und sie unterrichten in Tandemsituationen. Internationale Studierende werden schriftlich und mündlich im Bereich des Deutschen als fremde Wissenschaftssprache gefördert. Erwünscht ist weiterhin ein ERASMUS-Aufenthalt (Auslandssemester) und/oder ein Auslandspraktikum. Das Fach bietet hierzu vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.

Das DaF/DaZ-Studium bildet somit eine willkommene Ergänzung zu diversen erziehungs-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen, aber auch ungewöhnlichere Kombinationen beispielsweise mit naturwissenschaftlichen Fächern qualifizieren beispielsweise insbesondere für spätere Tätigkeiten im fach- und berufssprachlichen Bereich.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtable auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgen grafische Darstellungen des jeweils empfohlenen Studienverlaufs:

a. Kernfach

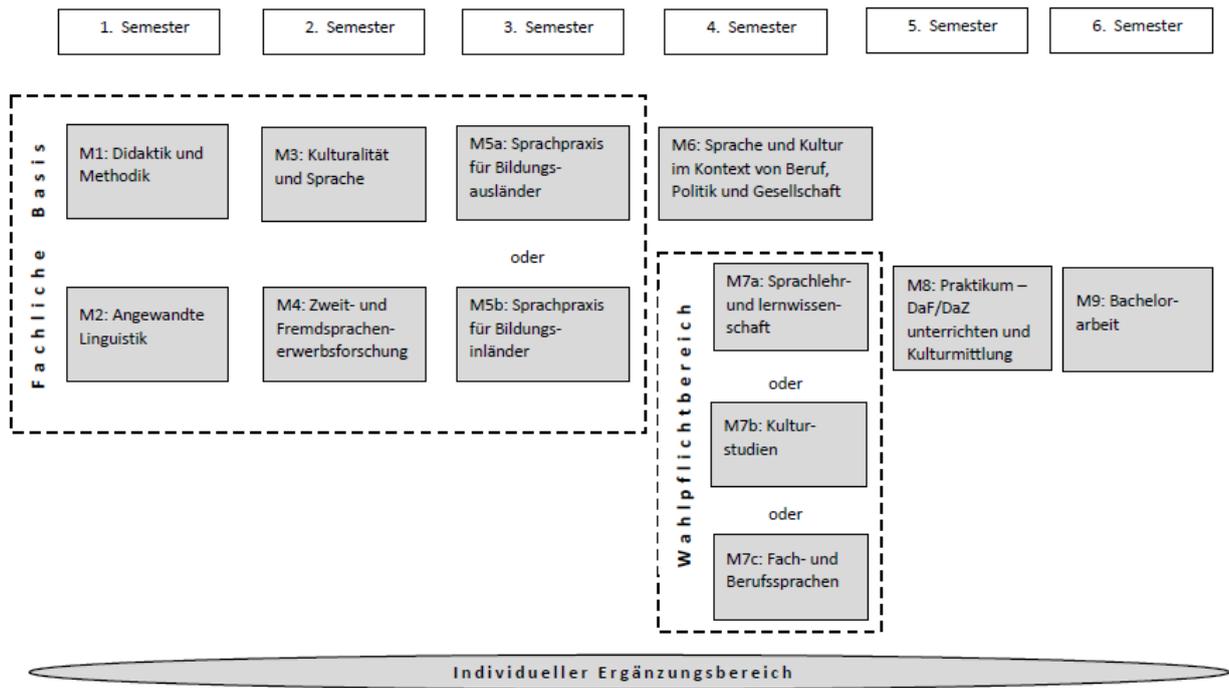


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf für das Kernfach

b. Nebenfach

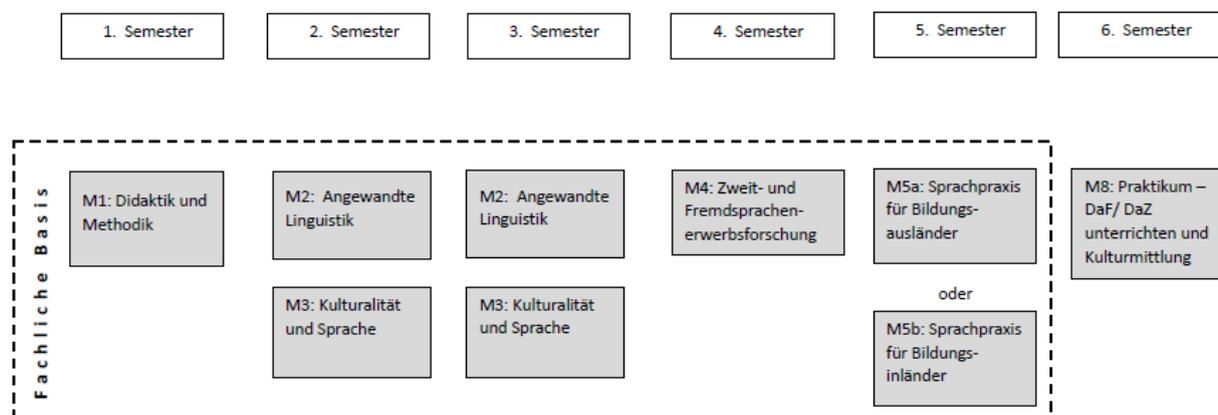


Abbildung 2: Empfohlener Studienverlauf für das Nebenfach

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

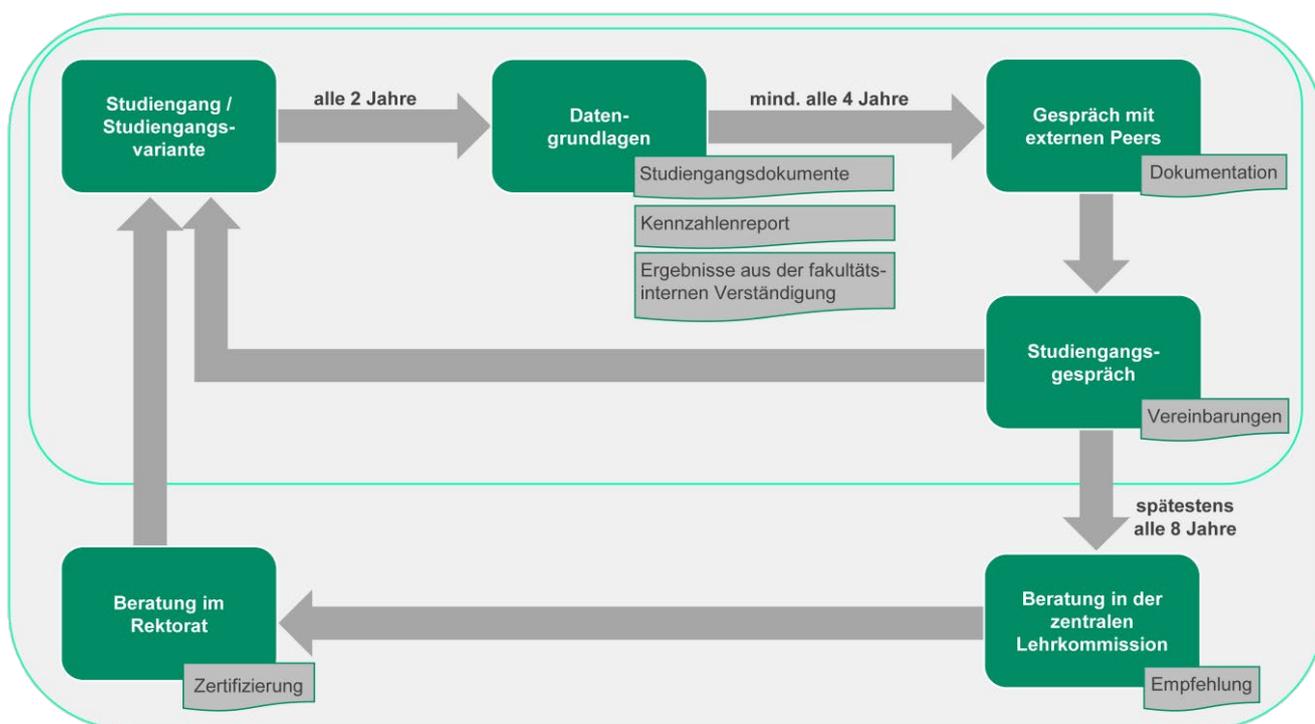


Abbildung 3: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2022 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	13.05.2022

Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.09.2022
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	23.01.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	21.03.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Gabriele Kniffka	Fachvertreterin	Institut für deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Freiburg
Prof. Dr. Christian Fandrych	Fachvertreter	Herder Institut, Universität Leipzig
Christiane Carstensen	Berufspraktikerin	Berufsverband für Integrations- und Berufssprachkurse (BVIB e.V.)
Dr. Ursula Paintner	Berufspraktikerin	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Mattis Weber	Studierender	Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache, Universität Marburg
Lea-Louisa Kolodzie	Studierende	Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache, Universität Marburg
Henrike Ketelhut	Studierende	Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Universität Kassel

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Deutsch als Fremd- und Zweitsprache fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung wurden die Studienangebote folgendermaßen angepasst:

- Einführung eines neuen Moduls 23-DAF-M7c Fach- und Berufssprachen
- Einführung eines neuen Profils „Ansätze und Vermittlung von Fach- und Berufssprachen“
- Festlegung einer Notwendigen Voraussetzung (Absolvierung des Moduls 23-DAF-M5a/b) in den Profilmodulen 23-DAF-M6 und 23-DAF-M7a-c sowie für das Modul 23-DAF-M9
- Anpassung des Modulnamens beim Modul 23-DAF-M6 Sprache und Kultur im Kontext von Beruf, Politik und Gesellschaft

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen teilten die Einschätzung, dass die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden und dass der Studiengang im Hinblick auf sein Qualifikationsziel zielführend aufgebaut ist. Sie befürworteten die umgesetzten Änderungen und haben sich insgesamt positiv zum Studiengang geäußert.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche waren:

- Der Studienfortschritt in den Studiengängen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache und Germanistik
- Zugang und Zulassung zum Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache und Germanistik
- Die Internationalität bzw. Heterogenität der Studierendenschaft der genannten Studiengänge
- Gender- und Diversityaspekte
- Die Rückmeldungen der externen Expert*innen

Vereinbart wurde im Studiengangsgespräch, dass das Fach die Bestrebungen zur Einrichtung eines Mentoringprogramms (Bachelor und Master mit unterschiedlichen Modellen) zum individuellen Studienfortschritt weiterverfolgen und im nächsten Studiengangsgespräch wieder davon berichten wird. Es wurde ebenfalls vereinbart, eine stärkere Sichtbarkeit von Auslandskooperationen gegenüber den Studierenden (z.B. Informationsveranstaltungen, Homepage) zu etablieren.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 23.01.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 21.03.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Deutsch als Fremd- und Zweitsprache fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.